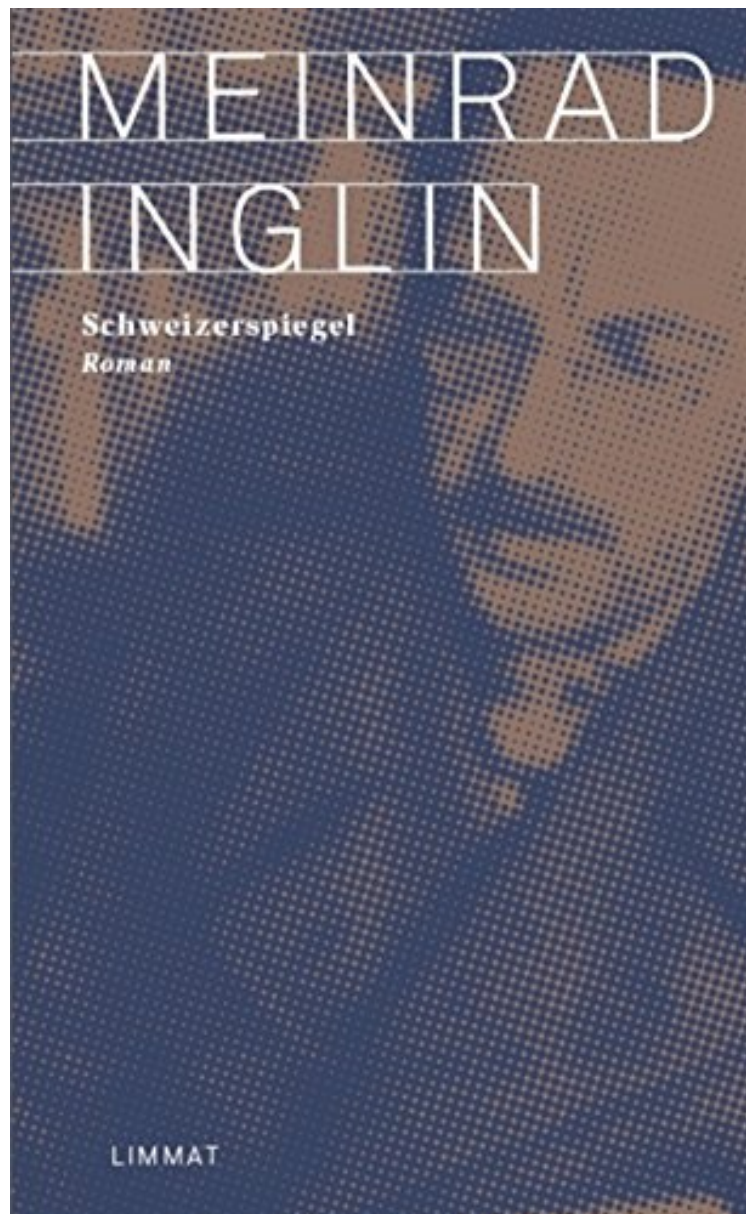


(Free and download) Schweizerspiegel: Roman (Meinrad Inglin: Gesammelte Werke in zehn Bnden. Neuausgabe)

## Schweizerspiegel: Roman (Meinrad Inglin: Gesammelte Werke in zehn Bnden. Neuausgabe)

*Von Meinrad Inglin*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #571361 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-24Erscheinungsdatum: 2014-07-07File Name: B018GNBUWO | File size: 52.Mb

**Von Meinrad Inglin : Schweizerspiegel: Roman (Meinrad Inglin: Gesammelte Werke in zehn Bnden. Neuausgabe)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised

Schweizerspiegel: Roman (Meinrad Inglin: Gesammelte Werke in zehn Bänden. Neuausgabe):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Grandioser Roman aus der neutralen Schweiz  
Von Ein Kunde  
Meinrad Inglin hervorragend geschriebener Roman bietet ein faszinierendes Panorama der Zeit des Ersten Weltkrieges ab 1912, als Kaiser Wilhelm II. zu einem Manöverbesuch in die Schweiz kam. Am Beispiel der Zürcher Familie Ammann schildert Inglin in denkbar breiter Auffächerung wesentlich Züge dessen, was die Schweiz zu einem so wichtigen Vorbild demokratischer Traditionen macht. Der Roman zeichnet sehr überzeugend die Spannungen zwischen Welsch- und Deutschschweizern, und zwischen den verschiedenen politischen Strömungen, zwischen Stadtintellektuellen, die kein Verständnis für die bäuerliche Lebenswelt haben und den bodenständigen Kreisen. Durch die geschickten Perspektivwechsel liest Inglin die Argumente für und wider alle Positionen aufmarschieren, woraus sich insgesamt eine Würdigung der Schweiz als wehrhafte Demokratie ergibt. Die Notwendigkeit, Freiheit und Demokratie nicht für einfach gegeben zu nehmen, durchzieht den ganzen Text, der nicht zufällig am Vorabend des Zweiten Weltkriegs die Schweizer an den Wert ihrer Neutralität erinnerte. Heute, wo die Neutralität der Schweiz erneut durch eine immer mächtiger werdende imperiale Europäische Union bedroht wird, mag Inglin's Buch, auch über seinen hohen künstlerischen Rang hinaus, an ein politisches Gut erinnern, nämlich die Selbstbestimmung des Volkes, das eben nicht ein für allemal errungen ist, sondern stets neu das Engagement der Bürger braucht.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. beschreibt ausgezeichnet die Situation der Schweiz in der Zeit im Zweiten Weltkrieg  
Von Hans Duss  
Würde hervorragend gelesen  
Meinrad Inglin hat die Zeit bestens beschrieben  
Ist eine gute Ergänzung der Geschichtsunterrichtes in der Form eines Romans  
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schweizergeschichte spannend  
Von Erich Spicher  
Beim Buch Schweizer Spiegel von Meinrad Inglin handelt es sich um die Familiengeschichte der Ammanns in der Zeit von 1912 bis 1918. Es wird die Geschichte der Schweiz während des ersten Weltkrieges aus der Sicht der Familienmitglieder beschrieben. Dabei werden vor allem auch die Grenzbesetzung, die sozialen Spannungen wie der Generalstreik aber auch die politischen Mechanismen aufgezeigt.  
Die Geschichte ist wirklich sehr spannend. Es hat sich für mich gelohnt, das Buch bereits ein 2mal zu lesen.

Kurzbeschreibung  
Ein grossangelegter Familienroman erzählt die Geschichte der Schweizer Neutralität im Ersten Weltkrieg, vom Besuch des deutschen Kaisers in der Schweiz im Jahr 1912 über die Wahl des Obersten Wille zum General im August 1914, die "Oberstenaffäre" von 1916 und den Rücktritt des Bundesrats Hoffmann im Jahre 1917 bis zum Ende des Landesstreiks 1918. Das Oberhaupt der grossbürgerlichen Familie, Nationalrat Ammann, ist der Typus einer zu Ende gehenden Epoche. In seinen drei Söhnen spiegeln sich die Tendenzen der Zeit. Während Severin und Paul nach extremen politischen Richtungen auseinanderstreben, bleibt Fred, der jüngste der Brüder, der mehr und mehr zum Mittelpunkt des Romans wird, in einer gemässigten Mitte. So wird dieses Werk zu einem einzigartigen Zeitdokument, das dank Inglin's Meisterschaft auch für heutige Leser nichts von seiner Eindringlichkeit verloren hat.  
Pressestimmen  
"Der gewichtigste Schweizer Roman der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts." (Kindlers Neues Literatur Lexikon)  
Kurzbeschreibung  
Ein grossangelegter Familienroman erzählt die Geschichte der Schweizer Neutralität im Ersten Weltkrieg, vom Besuch des deutschen Kaisers in der Schweiz im Jahr 1912 über die Wahl des Obersten Wille zum General im August 1914, die "Oberstenaffäre" von 1916 und den Rücktritt des Bundesrats Hoffmann im Jahre 1917 bis zum Ende des Landesstreiks 1918. Das Oberhaupt der grossbürgerlichen Familie, Nationalrat Ammann, ist der Typus einer zu Ende gehenden Epoche. In seinen drei Söhnen spiegeln sich die Tendenzen der Zeit. Während Severin und Paul nach extremen politischen Richtungen auseinanderstreben, bleibt Fred, der jüngste der Brüder, der mehr und mehr zum Mittelpunkt des Romans wird, in einer gemässigten Mitte. So wird dieses Werk zu einem einzigartigen Zeitdokument, das dank Inglin's Meisterschaft auch für heutige Leser nichts von seiner Eindringlichkeit verloren hat.